

Medienmitteilung

Zürich, 6. Mai 2024, 9 Uhr

KOF Konjunkturumfragen vom April: Leichte Erholung der Geschäftslage

Die KOF Geschäftslage für die Schweizer Privatwirtschaft, die aus den KOF Konjunkturumfragen berechnet wird, verbessert sich im April leicht. Im Verarbeitenden Gewerbe entspannt sich die Geschäftslage, während sie sich im Baugewerbe etwas eintrübt.

Im April ist insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe eine Entspannung der aber nach wie vor ungünstigen Geschäftslage zu verzeichnen. Zudem bessert sich die Geschäftslage bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistern und im Detailhandel. Im Detailhandel ist dies bereits der dritte leichte Anstieg des Geschäftslageindicators in Folge. Eine graduelle Aufhellung melden auch die Unternehmen im Bereich übrige Dienstleistungen.

Privater Konsum könnte der Konjunktur Impulse geben

Demgegenüber trübt sich die Geschäftslage in den mit der Bautätigkeit verbundenen Bereichen Projektierung und Baugewerbe etwas und in den Sektoren Gastgewerbe und Grosshandel deutlich ein. Die Besserung im Detailhandel, im Verarbeitenden Gewerbe und hier insbesondere in der Konsumgüterproduktion sowie die zwar abgeschwächte, aber weiterhin insgesamt gute Geschäftslage im Gastgewerbe deuten zusammengenommen darauf hin, dass vom privaten Konsum Impulse für die Schweizer Konjunktur ausgehen könnten.

Inflationssorgen lassen bei den Unternehmen nach

Die Unternehmen rechnen mit einer gemässigten weiteren Entwicklung der allgemeinen Konsumentenpreis-inflation in der Schweiz. Hinsichtlich der Entwicklung in den nächsten zwölf Monaten resultiert aus den Unternehmensmeldungen im Durchschnitt eine Inflationserwartung von 1.6%. Im Januar waren die Erwartungen für diesen Zeithorizont mit 1.9% erstmals wieder unter die 2%-Marke gesunken. Im April 2023 wurde mit einer Inflationsrate von 2.6% in den nächsten zwölf Monaten gerechnet. Auch mit Blick auf einen erweiterten Zeithorizont, die Inflationsrate in fünf Jahren, sinken die Erwartungen der Unternehmen auf einen Durchschnittswert von 1.9% und damit im April erstmals wieder unter die 2%-Marke.

Gleichschritt von Inflation und Lohnwachstum erwartet

Was die Preispolitik der Unternehmen bezüglich ihrer eigenen Verkaufspreise anbelangt, so ebbt der Preisauftrieb, der zu Jahresbeginn auflebte, wieder ab. Bei den Unternehmen hat der Druck auf die Ertragslage abgenommen. Die Unternehmen gehen von einer Steigerung der von ihnen im Durchschnitt gezahlten Bruttolöhne um 1.6% in den nächsten zwölf Monaten aus. Damit sind die Lohnerwartungen niedriger als im Januar (1.8%) und stehen vom Durchschnittswert her auf einer Stufe mit den Inflationserwartungen der Unternehmen.



Medienmitteilung

In die Ergebnisse der KOF Konjunkturumfragen vom April 2024 sind die Antworten von etwa 4'500 Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Baugewerbe und den wichtigsten Dienstleistungsbereichen eingeflossen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von etwa 61%.

Die detaillierten Resultate der KOF Konjunkturumfragen vom April (inkl. Grafiken und Tabellen) finden Sie hier:

https://www.kof.ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/dual/kof-dam/documents/Medienmitteilungen/Konjunkturumfragen/2024/Detaillierte_Ergebnisse_KOF_Konjunkturumfragen_April_2024.pdf →

Die Daten und eine interaktive Grafik zum KOF Geschäftslageindikator finden Sie hier:

<https://www.kof.ethz.ch/prognosen-indikatoren/indikatoren/kof-geschaeftslageindikator.html> →

Weitere Informationen zu den KOF Konjunkturumfragen finden Sie hier:

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/konjunkturumfragen.html> →

Kontakte:

Klaus Abberger | Tel. +41 44 632 51 56 | abberger@kof.ethz.ch

KOF Corporate Communications | Tel. +41 44 633 99 48 | kofcc@kof.ethz.ch

